

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 45

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters *Guy Marrocco* unter Mitwirkung der „Drei Babeltes“. Jeden Sonntag nachmittag Familien-Teekonzert.

Allabendlich *Dancing*, Kapelle René Munari. *Boule-Spiel* stets nachmittags und abends.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 8. November, 14½ Uhr: „Die lustige Witwe“, Operette in drei Akten von Franz Lehár. 20 Uhr: Premiere „Madame Butterfly“, Oper in drei Akten von Giacomo Puccini. Montag, 9. November: Volksvorstellung: „Der Ritter vom Mirakel“, Komödie in drei Akten von Lope de Vega. Dienstag, 10. November: Ab. 9. Tombola S. 40, 41. „Madame Butterfly“, Oper in drei Akten

von Giacomo Puccini. Mittwoch, 11. November: Ab. 9. Premiere „Der lebende Leichnam“, Drama in 12 Bildern von Leo Tolstoi. Donnerstag, 12. November: Tombola, S. 42, 43, 44, 45. „Ein Sommernachtstraum“, Schauspiel in 8 Bildern von William Shakespeare, Musik von Mendelssohn-Bartholdy. Freitag, 13. November: Ab. 9. Premiere „Der Troubadour“, Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. Samstag, 14. November: Tombola S. 46, 47. „Die lustige Witwe“, Operette in drei Akten von Franz Lehár. Sonntag, 15. November, 14½ Uhr: Tombola, S. 48, 49, 50, 51. Zum letzten Male: „Eine Nacht in Venedig“, Operette in drei Akten von Johann Strauss. 20 Uhr: „Der Troubadour“, Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. Montag, 16. November: Volksvorstellung Arbeiterunion: „Der Revisor“, Komödie in 5 Akten von Nikolai Gogol.

Konzerte

Dienstag, 10. November, Zweiter Beethovenabend des Trio Radio-Bern im Konservatorium.

Freitag, 13. November, Schubertabend, Adrian Aeschbacher im Burgerratssaal.

Samstag/Sonntag, 14./15. November, ARMEE-Konzert im Grossen Kinosaal.

Vortrag mit Lichtbildern

Prof. Dr. Wilhelm Pinder, der bekannte Kunsthistoriker, spricht auf Einladung der Freistudentenschaft und der Kunstgesellschaft nächsten Dienstag, den 10. November, 20 Uhr, im Burgerratssaal, Kasino, über „Selbstbildnisse Rembrandts“, mit Lichtbildern. Karten bei Müller & Schade, Musikhandlung, Theaterplatz 6.

Kennen Sie sie

*die Familien-Teekonzerte
am Sonntagnachmittag*

im Kursaal Bern?

*Immer
sehr
schön!*

Bart und Herrenmode

War der Bart früher ein modisches Symbol der Kraft, ein Zeichen männlicher Würde, so ist sein Schicksal heute, täglich rasiert zu werden — je schneller, um so lieber; je gründlicher, um so besser! Am angenehmsten geschieht die Entfernung mit einem Ihrer Haut- und Bartstruktur angepassten elektrischen Rasierapparat. Die Auswahl an Modellen ist gross, die Wahl im Probemonat sehr leicht gemacht. Einzig richtige Adresse des ersten Spezialgeschäftes für elektrisches Rasieren: Im I. Stock, Marktgasse 40, Electras Bern

English Day

Conversation and Brush up Courses. Also Beginners. English Tuition, 4, Spitalgasse 4, left. Phone 27485

Die bequemen

Strub-

Bally-Vasano-

und Prothos-
Schuhe

Gebrüder **Georges**
Bern Marktgasse 42



Schirme

sind ohne grösste Auswahl in sämtlichen Sorten bis zur letzten Kreation!

Kapuzen - Regenmäntel

Schirmfabrik R. Lüthi

In Bern: Bahnhofplatz (Schweizerhoflaube)
In Biel: Au Parapluie moderne, Nidaugasse 43

Teppiche

Wer weiss, was Teppiche als Sachwert bedeuten, wer weiss, wie die wirklich guten Teppiche heute gesucht sind, wer weiss, wie schwierig jeder neue Import heute ist, kauft jetzt.

Meyer-Müller & Co. A.G.
Bern
Bubenbergplatz 10



Ein appetitliches Stilleben mit den beiden erstklassigen und darum heute doppelt wertvollen ASTRA-Produkten, ASTRA-Speisefett und ASTRA-Speiseöl